

Die wirtschaftliche und soziale Stellung der jüdischen Bevölkerung (1933 und 1939)

Kurzbeschreibung

Die Tabelle stellt sowohl in absoluten Zahlen als auch anteilig und im Vergleich zur Verteilung der gesamten Erwerbstätigen dar, in welchen Wirtschaftsbereichen jüdische Erwerbspersonen im Deutschen Reich in den Jahren 1933 und 1939 tätig waren. Für das Jahr 1939 wurde das Gebiet des Deutschen Reiches am 31. Dezember 1939, also noch vor der Erweiterung durch den „Anschluss“ Österreichs und der Annexion des Sudetenlandes 1938, zugrunde gelegt.

Im Jahr 1933 war mit 61,2 Prozent mehr als die Hälfte der jüdischen Erwerbstätigen im Bereich Handel und Verkehr eingestellt. Allerdings beziehen sich diese Angaben auf die Ergebnisse der Volkszählung von 1933, deren Stichtag der 16. Juni war. Zu diesem Zeitpunkt hatten aufgrund des antisemitischen „Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“, das am 7. April 1933 verabschiedet wurde, bereits viele Juden ihre Anstellung im Öffentlichen Dienst verloren. Die Statistik bildet also nicht die Erwerbstätigenverhältnisse kurz vor beziehungsweise zu dem Zeitpunkt ab, als die Nationalsozialisten im Januar 1933 an die Macht gelangten.

Der Anteil von Juden an der Gesamtbevölkerung lag im Jahr 1933 bei circa 0,8 Prozent, bis 1939 sank er auf circa 0,3 Prozent. Dazu nicht proportional verhielt sich der Anteil jüdischer Erwerbstätiger an der Zahl aller Erwerbspersonen. Stellten Juden 1933 noch 0,74 Prozent aller Erwerbstätigen, waren es 1939 nur noch 0,09 Prozent. Durch zahlreiche antisemitische Restriktionen und Gesetze wurden jüdische Personen ab 1933 zunehmend aus dem Erwerbsleben verdrängt.

Quelle

Wirtschaftsbereich ^{a)}	1933				1939 ^{b)}			
	Erwerbs-personen insges.	jüdische Erwerbspersonen	in % der jüdischen Erwerbs-personen	Anteil der jüdischen Erwerbs-personen	Erwerbs- personen insges.	jüdische Erwerbspersonen	in % der jüdischen Erwerbs-personen	Anteil der jüdischen Erwerbs-personen
	%	1000		%	%	1000		%
Landwirtschaft	28,9	4,2	1,7	0,04	25,9	3,0	8,9	0,03
Industrie u. Handwerk	40,4	55,7	23,1	0,43	42,2	11,5	33,7	0,08
Handel u. Verkehr	18,5	147,3	61,2	2,48	17,5	6,5	19,1	0,11
Öffentl. u. priv. Dienstleistungen	8,3	30,0 ^{c)}	12,5	1,11	10,5	8,6	25,2	0,24
Häusl. Dienste	3,9	3,4	1,4	0,27	3,9	4,5	13,1	0,33
	100	240,6	100	0,74	100	34,1	100	0,09

a) Die Systematik der Wirtschaftsbereiche ist 1939 geringfügig geändert worden. Die Vergleichbarkeit ist dennoch gewährleistet.

b) Gebietsstand: 31. Dezember 1937.

c) Am Stichtag der Volkszählung (16. Juni 1933) waren bereits viele Juden aus dem öffentlichen Dienst und aus den Berufen ausgeschieden. Daher gibt diese Zahl nicht mehr den Stand bei der „Machtergreifung“ wieder, was bei den anderen Bereichen noch annähernd der Fall ist.

Quelle: *Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch*, Band III, *Materialien zur Statistik des Deutschen Reiches 1914–1945*, Hrsg. Dietmar Petzina, Werner Abelshauser und Anselm Faust. München: Verlag C.H. Beck, 1978, S. 134.

Empfohlene Zitation: Die wirtschaftliche und soziale Stellung der jüdischen Bevölkerung (1933 und 1939), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:document-4387>>
[16.03.2026].